

Aktuelles aus dem Biolandbau

Bio-Ackerbauflächen gesucht

Gefragt sind insbesondere Mahlweizen und Mahldinkel, Sonnenblumen HO, Raps, Zuckerrüben sowie Speisehafer für die menschliche Ernährung. Als Folge der schnellen Entwicklung von Plant-Based-Produkten besteht zudem ein zusätzlicher Bedarf an Proteinträgern. Beim Futtergetreide sind insbesondere Körnerleguminosen, vorab Soja und Ackerbohnen gesucht.

Treiber dieses «Getreidebooms» sind die beiden grossen Detailhändler. Coop will bis 2027 für ihre Bio-Brote nur noch Schweizer Knospe-Mehl verwenden und Migros setzt seit diesem Jahr bei Bio auf die Knospe.

Um dieser hohen Nachfrage gerecht zu werden, sind in den nächsten Jahren zusätzliche Bio-Ackerbauflächen von mehreren tausend Hektaren notwendig. Es ist also der ideale Zeitpunkt für Ackerbaubetriebe, um auf Bio umzustellen.

Migros hat bereits ein Zeichen gesetzt: JOWA, ein Unternehmen der Migros Industrie, übernimmt den «Bio-in-Umstellung»-Weizen zu einem attraktiven Preis und verarbeitet diesen in speziell gezeichneten Broten. Dies bietet finanzielle Perspektiven für potentielle Betriebe, die umstellen möchten.

Es braucht neue Biobetriebe im Kanton Luzern!

Aufgrund der guten Marktlage werden aktiv Betriebe gesucht - der Zeitpunkt für eine Umstellung ist also aktuell günstig.

Umstellung gut planen

Eine gute Vorbereitung der Umstellung auf den Biolandbau ist wichtig. Die Richtlinien müssen ab dem ersten Tag der Umstellung eingehalten werden, was in der Regel einige Änderungen der bisherigen Bewirtschaftung mit sich bringt. Es wird empfohlen, den Biolandbau bereits vor der Umstellung auszuprobieren.

Gespräch suchen

Zudem helfen Gespräche mit erfahrenen Biobäuerinnen und Biobauern, mögliche Ängste oder Bedenken gegenüber der neuen Produktionsrichtung abzubauen. Weiter lohnt es sich, mit entsprechenden Fachpersonen über die Konsequenzen der Umstellung zu reden (Bei der Albert Koechlin Stiftung können Gesuche für eine Übernahme von 2/3 der Kosten der Umstellungsberatung eingereicht werden. www.aks-bio.ch).

Schüpfheim, 20.08.2022

Kontakt

Kantonale Bioberatung, BBZN Schüpfheim, Chlosterbühl 28, 6170 Schüpfheim
André Liner, 041 485 88 46, andre.liner@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch